

FINANCIAL TIMES

DEUTSCHLAND



- [FTD als Startseite!](#)
- [UNTERNEHMEN](#)
- [FINANZEN](#)
- [BÖRSE](#)
- [POLITIK](#)
- [MANAGEMENT+KARRIERE](#)
- [IT+MEDIEEN](#)
- [WISSEN](#)
- [SPORT](#)
- [AUTO](#)
- [LIFESTYLE](#)

von [Amelie Schneider](#), erschienen am 29. März 2012

Wenn aus einem Stück Holz Kunst wird

Jan de Weryha-Wysockanski ist ein Künstler der besonderen Art. Sein Material ist schlicht und einfach Holz. Zu Anfang handelt es sich nur um ein Stück nichts, erst wenn man es sägt, spaltet, bricht, reißt oder biegt verwandelt sich das Holz in etwas Neues ganz besonderes. Das Innere öffnet sich und man spürt die Energie des neuen Werkes von ganz alleine.

Der Künstler versucht immer wieder aufs Neue, durch Spannungen, Rhythmusanwendungen und Proportionsspiele das Beste aus Holz zu machen. Am Ende entstehen traumhafte Skulpturen, die später als Wohnraumaccessoires verwendet werden können. Plötzlich wird ein toter Gegenstand wieder zum Leben erweckt.

Auf der Webseite findet man jede Menge Holzstücke, denen neues Leben eingehaucht wurde. Neben den zahlreichen Bildern kann man sich auch über den Künstler, dessen Werke und Vorhaben informieren. Kunstinteressierte, die frisches Holz spüren und riechen möchten, haben die Möglichkeit an Workshops teilzunehmen. Dort lernt man wie man ein Stück Nichts in Kunst verwandelt. Reinschauen lohnt sich durchaus. Das Projekt gibt es seit über 15 Jahren und es ist kein Ende in Sicht. Jan de Weryha-Wysockanski möchte bis an sein Lebensende die Kunst genießen und präsentieren. Er hat sich so viele Ziele gesteckt, sodass er noch Jahre lang damit zu tun hat. Seine Seite hebt sich deswegen von anderen Portalen ab, weil man einfach die Liebe zum Holz spürt. Schon alleine der Anblick der wundervollen Gebilde sorgt für Entspannung. Nach einem anstrengend Tag genügt es, wenn man den Duft von Holz vernimmt. Schon ist man wieder in seiner Mitte.

Der Künstler hat sein Diplom in der Bildhauerei 1976 an der Danziger Kunstakademie gemacht. Seitdem arbeitet er als freischaffender Künstler. Seit 1982 lebt er in Hamburg, wo Kunst sowieso groß geschrieben wird. In der Kunstszene ist Jan de Weryha-Wysockanski sehr bekannt und sehr gefragt.

[Amelie Schneider \(Lebenslauf\)](#)

Neuester Beitrag: [Reden ist Gold](#)

Früher gehörte sie bei Festlichkeiten einfach dazu – die Rede! Geburtstagskinder oder Menschen, die Auszeichnungen erhielten, freuten sich über eine Rede zu ihren Ehren. Mittlerweile ist man leider davon abgekommen.... > [Mehr](#)